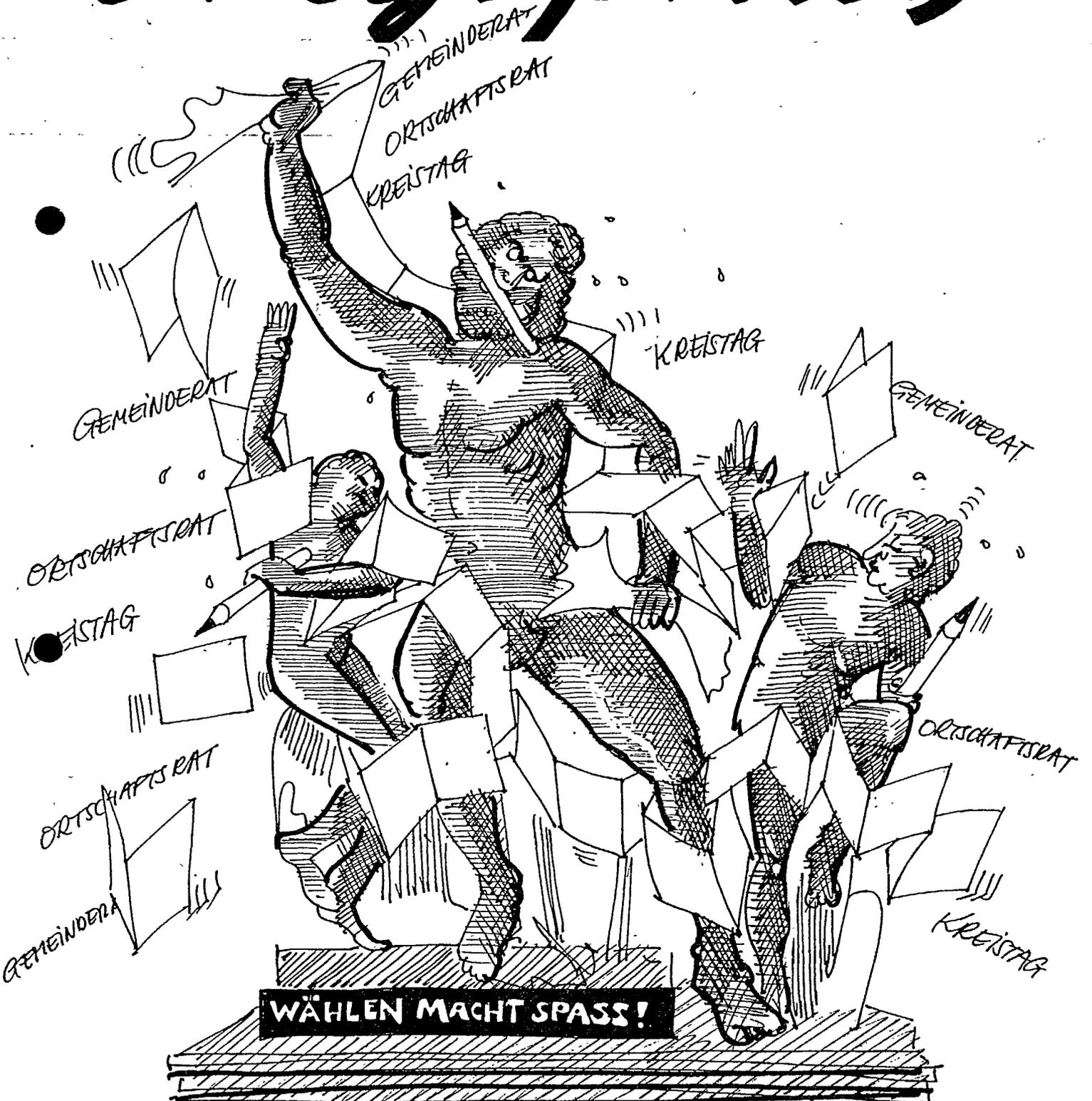


Ortsgespräch



einige lakonische Bemerkungen...

Was nicht im Südkurier stand

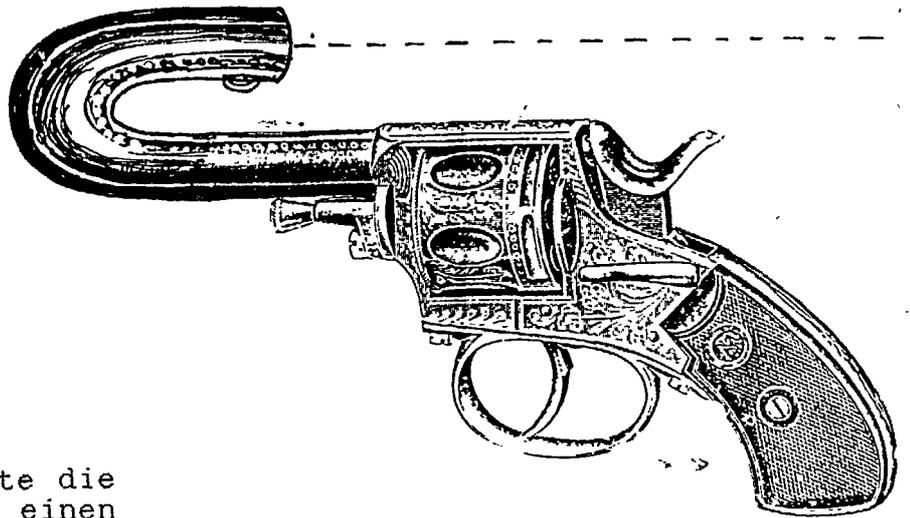
Beliebt als Heimatzeitung und manchmal gefürchtet wegen seiner Ausgewogenheit - das ist der Südkurier. Hier eine Kostprobe.

Unter der Überschrift "Schläge aus den eigenen Reihen" berichtete der Südkurier am 27. September 1989 über die schweren Vorwürfe des Dettinger CDU-Vorsitzenden gegen Ortsvorsteher Keller.

Auf diesen Artikel hin verfaßte die SPD-Ortschaftsratsfraktion einen Leserbrief. Dieser erschien nicht, dafür schrieb der Südkurier einen freundlichen Brief mit der Bitte um Verständnis, daß man im Vorfeld der Wahlen nicht weiteres Öl ins Feuer gießen wolle.

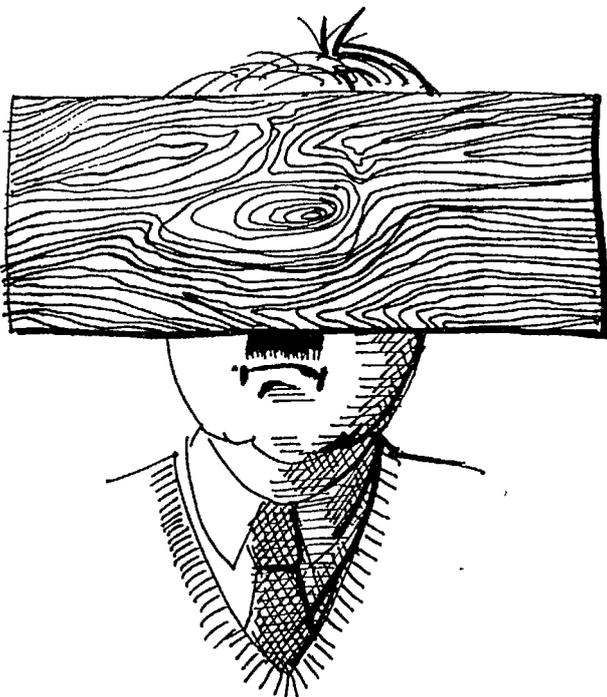
Wir haben dafür Verständnis, wollen aber unseren Lesern den besagten Brief dennoch nicht vorenthalten. Er lautete:

"Die SPD-Ortschaftsratsfraktion versteht den Unmut und den Ärger des CDU-Ortsvereinsvorsitzenden Hangelstange über das Verhalten seines



Parteifreundes und Ortsvorstehers Claus Keller.

Daß die SPD-Fraktion ihren Unmut und ihre Unzufriedenheit über die Amtsführung von Ortsvorsteher Keller in der letzten Zeit nicht mehr besonders artikuliert, lag erstens an der Gewißheit, daß die Wahlperiode bald - nämlich am 22. Oktober - zu Ende geht und zweitens an der Hoffnung, daß die Wähler durch eine entsprechende Stimmabgabe das Problem dann lösen werden."



Die REP-Wähler

Wer glaubt, er wähl' besonders schlau, wenn er den REP's tut Stimmen geben, der sollte wissen ganz genau, daß dieser Spruch dann zutrifft eben:

"Nur die allerdümmsten Kälber wählen ihre Metzger selber!"

Die Lage auf dem Wohnungsmarkt
ist nicht gut, ist nicht sehr gut
- sie ist ausgezeichnet !

(Bundesbauminister Oscar Schneider (CDU), 1988)

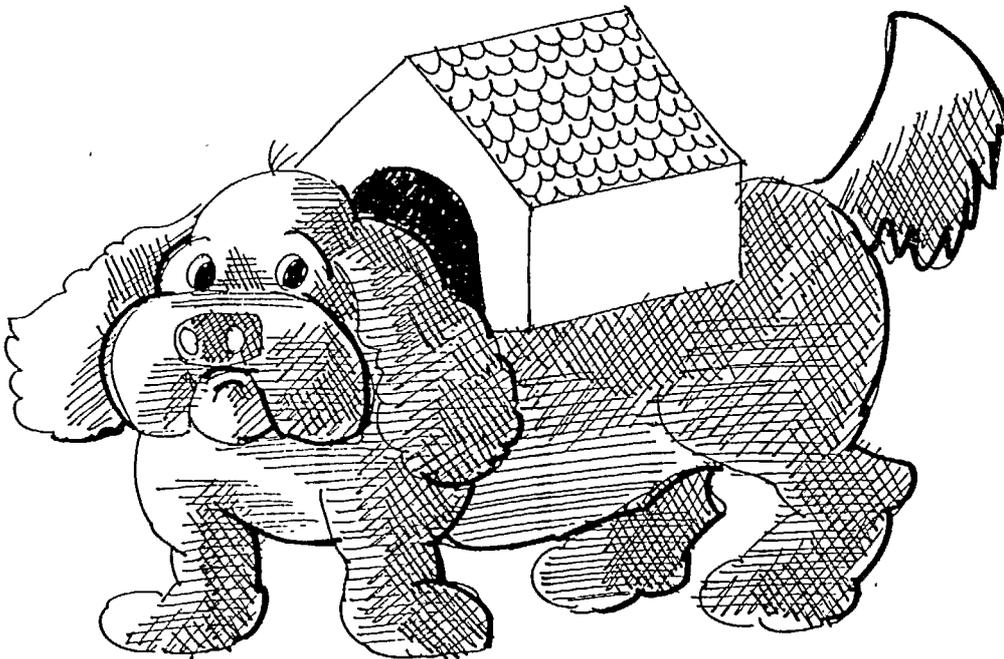
Entdeckung des Wohnungsbaus

Die CDU ward aufgeweckt:
Sie hat den Wohnungsbau entdeckt,
obwohl - nach Ihr - vor einem Jahr
von Wohnungsnot zu seh'n nichts war.

Doch nun ganz plötzlich wird man schlau,
entdeckt jetzt auch den Wohnungsbau
und lauthals wird nun das verkündigt,
wo jahrelang man hat gesündigt.

Auch wenn die SPD laut rief,
in Bund und Land man weiter schlief.
Die CDU meint einfach schlicht:
"nen Wohnungsmangel gibt es nicht!"

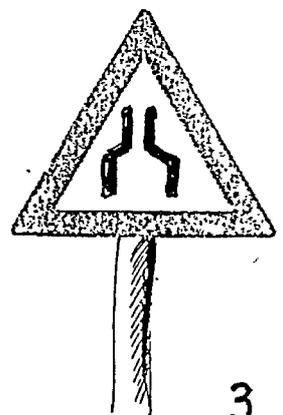
Daß Schuld'ge jetzt wo anders sitzen,
dies zu behaupten, tut nichts nützen,
und wie es manchmal halt so geht,
auch hier kam die Erkenntnis spät!



WER 'NE HUNDEHÜTTE BAUT, SOLLTE
VORHER SEINEN HUND AUSMESSEN...

Unabhängigs Wahlprogramm

It links, it rechts, nu gradeaus,
denn suecht mer sich no s' beste aus,
wa so vu de Parteie kam,
denn holt mer s' FWG - Programm



Unser Programm:

Dettingen-Wallhausen soll eine Ortschaft bleiben mit

- **gesunder Umwelt**
- **lebendigem Gemeindeleben**
- **angenehmer Wohnlage**
- **sozialem Klima**
- **liebenswertem Charakter**

Erforderlich ist daher:

Eigenständigkeit:

Bewahrung und Stärkung der Eigenständigkeit gegenüber der Kernstadt.

Ökologie und Umwelt:

Initiierung, Unterstützung und Durchführung von Schutz- und Pflegemaßnahmen, z.B. Biotopvernetzungen, Amphibienschutz, landwirtschaftliche Extensivierungsmaßnahmen, Pflanzungen in der Gemarkung und in der Ortschaft, auch zur Verbesserung des Ortsbildes.

Gewässerschutz:

Verbesserung der Abwassersysteme zur Gewässerreinigung, Anschluß des Wallhauser Abwassernetzes an die Konstanzer Kläranlage.

Abfallbeseitigung:

Bau einer Recyclingstation und Problemmüllsammelstelle, z.B. Sammlung von Wertstoffen, Verarbeitung von Holz-Schnittgut, sachgerechte Problemmüllsammlung und -weiterleitung, Beratung der Bürger zur Abfallverminderung.

Bauhof:

Auslagerung in das Gewerbegebiet, dadurch Möglichkeit zur Öffnung des Mühlbaches und Renaturierung des Bauhofgeländes.

Verkehrssicherheit im Ort:

Flächendeckende Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, z.B. Tempo 30, bauliche Veränderungen insbesondere an den Ortseingängen.

Kindergärten:

Schaffung von Kindergartenplätzen für alle Kinder und Einführung flexibler Öffnungszeiten.

Busverkehr:

Weitere Verbesserung der Busanbindung zum Industriegebiet und zur Universität besonders auch zurück, Einrichtung einer Busspur am Ortseingang von Wollmatingen.

Radwege:

Erweiterung des Radwegenetzes über den nördlichen Bodanrück und zu allen Nachbarorten.

Fortsetzung übernächste Seite.



Dagmar Bargel
46 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Lehrerin,
Ortschaftsrätin
1. Vorsitzende der SPD Dettingen



Helmut Gloger
50 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Rektor,
Stadtrat, Ortschaftsrat, Kreisrat, Stellv.
Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat,
Zunftmeister der Narrenzunft Moorschat,
Chorleiter von Kirchenchor und Männerge-
sangverein, Bezirkschorleiter, Stellv. Vorsit-
zender der Musikschule Konstanz



Albert Griesmeier
57 Jahre, verheiratet,
Oberstudienrat,
Stellv. Ortsvorsteher, Fraktionsvorsitzender
im Ortschaftsrat,
1. Vorsitzender des TSV Dettingen-
Wallhausen



Edeltraut Burgert
43 Jahre, verheiratet, Hausfrau, Mitarbeit
in: Kath. Pfarrbücherei, Deutscher Bund für
Vogelschutz, Bürgerinitiative Dett.-Wallh.



Heinz Miebs
63 Jahre, verheiratet,
Ortsbaumeister i.R., 2. Vorsitzender des
Verkehrsvereins, Mitglied in versch.
Dettinger Vereinen, parteilos



Roland Schöner
52 Jahre, verheiratet
Studiendirektor, Stadtrat, Ortschaftsrat,
Vorstandsmitglied des TSV und der
Arbeiterwohlfahrt



Hans-Joachim Weber
36 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Richter am
Amtsgericht, Ortschaftsrat, Stellv. Vorsit-
zender der SPD Dettingen



Beate Broghammer
45 Jahre, verheiratet, 4 Kinder,
Ehe- und Familienberaterin
Ortschaftsrätin, Schöffin



Reinhard Kirschen
40 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Kaufmann,
Vorstandsmitglied: Narrenzunft
Moorschat, RMSV Dettingen,
SPD Dettingen, Mitglied der TSV-Laien-
spielgruppe



Willi Schulte
42 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Nach-
richteningenieur, Betriebsrat



Jolante Dressel-Holler
37 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Freie
Übersetzerin, 1. Vorsitzende des Vereins für
Stadteilkultur, Mitarbeit in der ev. Kirchen-
gemeinde, parteilos



Rudolf Hüttemann
44 Jahre, verheiratet, Elektroniktechniker,
Schöffe, Mitglied in: Bund für Naturschutz,
Malteser Hilfsdienst, IG-Metall



Irene Baumhardt
64 Jahre, verw., 2 Kinder, Hausfrau,
Übungsleiterin und Vorstandsmitglied im
TSV Dettingen-Wallhausen



Siegfried Gerlach
35 Jahre, verheiratet, 1 Kind,
Dipl.-Mathematiker, 1. Vorsitzender der SPD
Konstanz, Mitglied im TC Konstanz und
Fechtclub Konstanz

Unser Programm (Fortsetzung):

Überörtlicher Straßenbau:

Ausbau vor Neubau, daher keine Hochspannungstrasse.

Wohnen:

Nur begrenzte Ausweisung neuer Wohnbauflächen, Verhinderung von Zweitwohnungen.

Gemeindeeigene Häuser:

Kein weiterer Ausverkauf von gemeindeeigenen Häusern, sondern Sanierung der Häuser.

Dorfentwicklung:

Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung des Dorfcharakters, z.B. Wiederherstellung ortsbildprägender Häuser und Vorgärten, Öffnung von versiegelten Flächen.

Gewerbe:

Städtischer Grunderwerb zur Steuerung von Gewerbeansiedlungen.

Vereine:

Förderung durch Bereitstellung öffentlicher Einrichtungen und Sportanlagen, Unterstützung von Initiativen in allen Bereichen, besonders von Senioren und Jugendlichen.

Rathausausbau:

Aufnahme von Fremdenverkehrseinrichtungen und kulturellen Einrichtungen, z.B. Bücherei, Veranstaltungsräumen.

Freizeiteinrichtungen:

Verbesserung der Verhältnisse im Hafengebiet, keine weiteren Anlagen im Strandbad Wallhausen, Bau des Spielplatzes Wallhausen, Verbesserung der vorhandenen Spiel- und Sportanlagen, Fertigstellung des Bebauungsplanes des Kleingartengeländes „Kabisland“.

Dettingen-Wallhausen zuliebe:
Wählen gehen
Ortschaftsrat ist wichtig

Trotz eingeschränkter Entscheidungsbefugnisse hängt die Lebensqualität der Einwohner von Dettingen-Wallhausen nicht unwesentlich von der Tatkraft des Ortschaftsrates und des Ortsvorstehers ab. Eine starke SPD-Fraktion garantiert auch in der Zukunft die Durchsetzung der erforderlichen Maßnahmen zum Erhalten und Gestalten von Det

tingen-Wallhausen. Ein Ortsvorsteher aus der Reihe der neugewählten SPD-Ortschaftsräte wäre dabei dringend vonnöten. Darum unsere Bitte an die Wählerinnen und Wähler von Dettingen-Wallhausen: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und wählen Sie unsere Kandidaten in den Ortschaftsrat.

Verkehrsberuhigung

Verkehrsberuhigt auf jeden Fall will man die Straßen überall und fordert von den Ämtern an schnell 'nen Verkehrsberuhigungsplan.

Wird dieser dann mal vorgestellt, ruft man sofort, weil nichts gefällt: "Verkehrsberuhigung wollen wir, jedoch wo anders, nicht grad hier!"

Die Planer schickt man wieder fort, denn die Experten sind am Ort, die alles besser doch versteh'n, wie "Trainer", die nur Sportschau seh'n!



In letzter Sekunde.....

bemerkte Albert Griesmeier einen Fehler in Wahlprospekt der Dettinger SPD: Bei der Anzahl der Stimmen für den Kreistag hatte man nicht beachtet, daß neuerdings eine Stimme mehr zur Verfügung steht, 23 statt 22.

Für Albert Griesmeier kein Problem. Er nahm einfach alle 1.400 Prospekte mit in die SPD-Mitglieder-versammlung, legte jedem Mitglied einen Packen Prospekte auf den Tisch und drückte ihm einen Stift in die Hand.

Am Ende der Sitzung war alles erledigt:

- die Mitglieder vom vielen Schreiben,
- die Prospekte enthielten alle die richtige Zahl 23.

O R T S G E S P R A C H

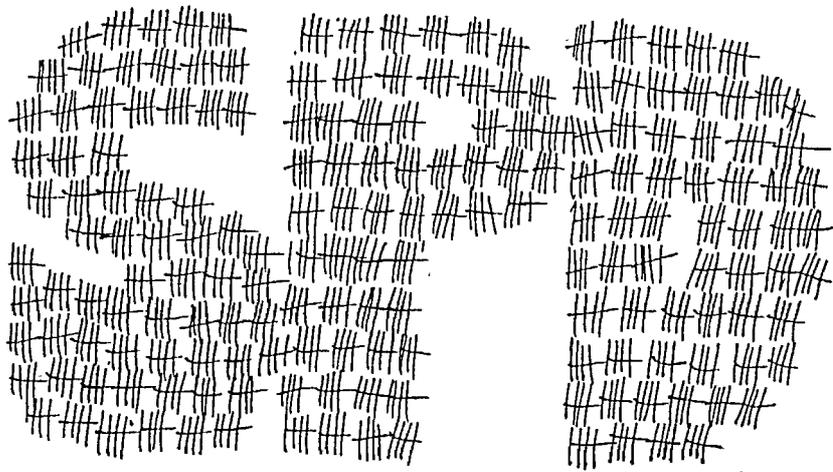
Herausgeber: SPD-Ortsverein
Dettingen-Wallhausen

Verantwortlich: Dagmar Bargel
Gestaltung: Schöner, Gloger

Computerlayout: Martin Schöner
Zeichnungen: Peter Zahrt
Druck: Friedrich Romer
KN, Rheinsteig 15

Redaktions-
anschrift: Sonneneck 1,
7750 KN-Dettingen

Nachdruck gegen Einsendung eines Belegexemplars jederzeit gestattet.



WER DIE WAHL HAT -
SOLTE SIE SICH
NICHT NEHMEN LASSEN...

